

Roberto abate Sborgnori in die Jahr 1170
 und es ihm auch enthält Das schöne Senkung
 aus dem Anfang des XII. Jahrhunderts, das wir
 bisher nur durch unvollständige Fälschungen
 entstellte kennen, in originaler Gestalt fast
 in den Scriptores des 16ten Jahrhunderts zu
 veröffentlichen.

Für diese ^{wurden} ~~hing~~ auch eine ganze Reihe
 von Manuscripten ^{bleibt} ~~ist~~ ^{fest} ~~schon~~ ^{aber} in der
 letzten Hälfte von Carl Lachmann. Herr Kupfer
 Prof. von Pannas zu Freiburg im Breisgau
 wird für die Ausgabe des Mittelalters gearbeitet
 und damit den Text der Handschrift von
 Pannas für einen noch bekannt machen.
 Herr Prof. Landwehrmann ^{Dr. Probst} hat die
 Beschreibung der Originalen in der
 von Pannas und ihrer Fortsetzer durch Vergleichung
 jüngerer Handschriften gesondert, für welche
 Handschriften ^{der Probst} ~~ist~~ ^{ist} ~~der~~
 Pannas ^{hat} ~~hat~~ ^{hat} ~~hat~~ nicht zu
 gesandt werden konnten. Diese ^{wird} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~
 auf die des Herrn ^{Dr. Probst} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~
 mit dem Text des Monumenta Germaniae ver-
 gleichen werden, der durch die Handschrift von
 1704 beginnt. Herr Prof. Tisch zu Weisburg
 hat eine Ausgabe der Annalen Karls des
 überaus, deren Ausgabe bald zu erwarten
 ist. Herr Prof. Tisch hat die Originalen für
 die Ausgabe der Annales Austriae ^{noch} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~
 klären, ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~
 Jahres zu beginnen. Die Ausgabe des Johannes

(verarbeitet)

Für die Fortsetzung konnte auch nicht mehr
 (Litt. Anz.)

(jetzt in Fort.)

Für die Ausgabe des Johannes
 hinter